NOTIZBLOCK

Vereine und mehr

ZWIESEL
Volkstrauertag: An der Gedenkfeier mit Kirchenzug morgen Abend beteiligen sich: Soldaten-/Kriegerverein, Trachtenträger des Heimatvereins. Aufstellung: 17.30 Uhr Erich-Schott-Brunnen.
BJV-Kreisgruppe: Am Samstag um 18 Uhr Hubertusmesse in der Pfarrkirche Böbrach, anschließend Hubertusfeier beim Ecker-Bräu.
EC Rot-Weiß: Weihnachtsfeier am Freitag, 24. November, um 19 Uhr. Anmeldung bis 20. November (☎ 0175/5062484, Leininger).
Handarbeitskreis: Heute, 15 Uhr, evangelischer Gemeinderaum.
Mountainbiker/Rentner: Jahresabschlussfeier mit Kesselfleischessen morgen im Landgasthof Hubertus in Frauenau. Abfahrt: 13 Uhr am Busbahnhof.
Rennbesen: Stammtisch heute ab 19 Uhr im Tennisstüberl Huber.
SC-G-Jugend: Heute von 16 bis 17 Uhr G-Jugend Bambini Fußballtraining (ab 4 Jahre) in der Grundschulturnhalle.
SC Zwiesel: Am Sonntag Auslosung für die Jugend-Landkreismeisterschaft ab 10 Uhr im Vereinsheim.

BÄRNZELL
Volkstrauertag: Es beteiligen sich: Feuerwehr, Leithenwald-Schützen, Bauernverein Zwiesel (mit Fahne) und Soldaten-/Kriegerverein Zwiesel. Treff: Heute, 18.45 Uhr am Dorfeingang.

RABENSTEIN
Spielvereinigung: Vereinsinternes Schafkopfturnier am Sonntag um 13 Uhr im Clubheim.

FRAUENAU
Volkstrauertag: Gedenkgottesdienst morgen um 18 Uhr, anschließend Schweigemarsch zum Kriegerdenkmal. Es beteiligen sich der VdK und der AKUV.
Alte Fußballer: Monatstreffen mit Reindl-Essen heute um 19 Uhr im Landgasthof Hubertus.
Gutsfeuerwehr: Am Samstag um 19.30 Uhr Treffen in der Moosau.
Waldkindergarten: Der Elternbeirat veranstaltet morgen von 8 bis 14 Uhr einen Kuchenverkauf vor dem Edeka-Markt.

BAYERISCH EISENSTEIN
Schützen: An den nächsten beiden Schießabenden (17. und 24 November) findet auch das Königsschießen statt.

REGENHÜTTE
Feuerwehr: Am Samstag beteiligt man sich am Gottesdienst zum Volkstrauertag. Treff in Uniform um 16.30 Uhr am Gerätehaus. Anschließend Kameradschaftsabend im Unterrichtsraum.

Veranstaltungen

ZWIESEL
„Kafka-Dvořák-Schwejk & Co“: Multimedia-Show von Norbert Schreiber über Literatur und Musik aus Tschechien. Beginn: Heute, 18 Uhr, Rotwaldglashütte. Eintritt frei.

LINDBERG
Bauernhausmuseum: Dr. Hans Aschenbrenner aus Neukirchen b.Hl. Blut spricht heute um 19 Uhr über das Leben der Menschen im Bayerischen Wald vor 150 Jahren. Musikalische Umrahmung mit den „Lenzerischen“.

LUDWIGSTHAL
Vortrag: Pro Nationalpark veranstaltet heute um 19 Uhr im Schloss Ludwigsthal einen Vortrag zum Thema „Homöopathie und Naturheilkunde für die kalte Jahreszeit“ mit Apothekerin Tamara Aschenbrenner.

Kontakt

red.zwiesel@pnp.de
☎ 0 99 22/84 75 21
Fax 08 51/80 21 00 20.

Mit Jolinchen in eine gesunde Zukunft

AOK stellt Präventionsprogramm zum Thema Ernährung und Bewegung vor

Frauenau. Einen ganz besonderen Vormittag haben die Kinder des Kindergartens St. Benedikt in Frauenau am Mittwoch erlebt: Es gab Besuch von Maria Schmid und Markus Edinger von der AOK, die im Rahmen der Initiative „Gesunde Kinder – Gesunde Zukunft“ das „JolinchenKids-Programm“ vorstellten.

Bei dem Präventionsprogramm geht es darum, den Kindern schon früh die Themen richtige Ernährung und Bewegung näherzubringen sowie auch ihr seelisches Wohlbefinden zu fördern. Bereits vor der Auftaktveranstaltung am Mittwoch hatten die Kinder das Drachenkind Jolinchen, das gesundes Essen liebt und gerne Sport treibt, in Form einer Handpuppe als Leitfigur im Kindergartenalltag kennen gelernt. Mithilfe dieser Figur hatten die Kinder schon einiges über das Thema Gesundheit von ihren Erzieherinnen gelernt. „Die Kinder lieben Jolinchen jetzt schon“, erzählte Kindergartenleiterin Stefanie Aumann.

Schon im Kindergarten soll den Kleinsten vermittelt werden, wie wichtig richtige Ernährung und Bewegung sind. – Foto: Magdalena Schlenz

Nach der Begrüßung durch AOK-Direktor Markus Edinger und AOK-Ernährungsfachkraft Maria Schmid stellte Stefanie Aumann mit einigen Kindern die „Ernährungslokomotive“ vor, durch die die Kinder spielerisch lernen sollen, von welchen Lebensmitteln man wie viel essen oder trinken sollte, oder wovon man eher weniger konsumieren sollte. „Es ist wichtig, dass Kinder frühzeitig den richtigen Umgang mit den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung lernen. In diesem Alter saugen Kinder Informationen förmlich auf und können diese dann auch gut verinnerlichen und für ihr ganzes Leben davon profitieren“, sagte Markus Edinger.

Das Highlight bei der Auftaktveranstaltung war Maskottchen Jolinchen, das den Kindern einen Besuch abstattete.

Im Kindergartenjahr 2017/2018 werden mehr als 1060 Kinder mit ihren Eltern in 56 Kita-Gruppen aus der Region im Jolinchen-Programm involviert sein. Dabei ist den Machern nicht nur die Gesundheit der Kinder wichtig, sondern auch die ihrer Eltern, Erzieherinnen und Erzieher. Dafür bietet das Programm spezielle Workshops und Beratungsangebote für Eltern und Erzieher. Das Projekt dauert drei Jahre, die jeweiligen Einrichtungen können im Laufe der Zeit ihren eigenen Themenschwerpunkt festlegen und diesen vertiefen. Einmal im Jahr wird es dann ein Treffen mit Maria Schmid geben, die dem Kindergarten als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Das Highlight für die Kinder bei der Auftaktveranstaltung war wohl das Maskottchen des Programms, Jolinchen, das ihnen live und in Lebensgröße einen Besuch abstattete. Zum Abschluss gab es dann für Kinder, Eltern und die Erzieherinnen ein gesundes Pausenbrot, das ebenfalls über das AOK-Programm organisiert und finanziert wurde. – mag

TV-Fasching: Motto steht

Zwiesel. Die Zwieseler haben entschieden: Der Fasching am 13. Januar 2018 im Eiskeller der Dampfbier-Brauerei wird mit vielen verkleideten Stars und Sternchen gefeiert.

Der Eiskeller wird sich in eine glamouröse „Hollywoid-Location“ verwandeln und so können die feierwütigen Gäste beispielsweise als Elvis, Queen, Fußballstar oder vieles andere feiern. Abgestimmt wurde via Facebook, hier konnte jeder für seinen Favoriten voten. Zur Auswahl standen neben dem erkorenen Motto „Stars und Sternchen“ noch „Wilder Westen“, „Pully Barade“ und „Vintage Collection“.

Das Organisationsteam durfte sich über zahlreichen Umfrageteilnehmer freuen und hat zum Dank zwei Eintrittskarten verlost. Inzwischen hat sich auch das Musikertrio „Rotzfrech“ aus dem Deggendorfer Raum angekündigt und wird dem Partyvolk kräftig einheizen. Klare Sache, dass es von der Musik passend zum Motto unter anderem auch bekannte Filmmelodien zu hören geben wird. Für Speisen und Getränke ist auch in diesem Jahr wieder gesorgt.

Angespornt von der gelungenen Premiere im vergangenen Fasching freut sich das TV-Organisationsteam um Annika Körner auch in diesem Jahr auf viele Besucher. Noch vor Weihnachten will man mit dem Kartenvorverkauf starten. Der Termin wird noch bekannt gegeben. – bbz

Reh springt vor Auto

Lindberg. Eine 41-jährige Frau aus Zwiesel war am Montagmorgen von Dampfsäge in Richtung Oberzwieselau unterwegs, als ihr ein Reh vor das Auto sprang. Das Tier wurde vom Jagdpächter versorgt, am Pkw entstand nur geringer Sachschaden. – bbz

25 Jahre – und kein bisschen leise…

Am Sonntag Jubiläums-Orgelkonzert in der Kreuzkirche

Zwiesel. Im Frühjahr 2015 musste die evangelische Kirchengemeinde das „Haus der Begegnung“ in Bayerisch Eisenstein schließen und die schmucke und klanglich auch wundervolle Truhenorgel, die 1992 noch in der Amtszeit von Pfarrer Heinz Werner angeschafft worden war, fand ihren endgültigen Platz vorne links im Kirchenschiff der evangelischen Kreuzkirche in Zwiesel.

Von der Firma Jann/Allkofen wurde sie dann auf den tieferen „Wiener Kammerton“ (435 Hz) der romantischen Steinmeyer-Orgel eingestimmt, damit die beiden schönen Instrumente in Gottesdiensten und Konzerten auch gemeinsam gespielt werden können.

Aus diesem Anlass werden am kommenden Sonntag, 19. November, um 17 Uhr in einem „Jubiläums-Orgelkonzert“ beide Orgeln erklingen.

Im ersten Teil ist die Truhenorgel mit Werken von Carol Luython, Abraham van den Kerckhoven, Johann Gottfried Walther, Georg Muffat und Leon Boellmann zu hören. Nach der Pause erklingt die romantische Steinmeyer-Orgel mit Werken von Johann Sebastian Bach, Christian Heinrich Rinck, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Max Reger.

An den beiden Orgeln spielt Stadt- und Bezirkskantor Aurel v. Bismarck. Die evangelische Kirchengemeinde lädt dazu herzlich ein, der Eintritt ist – wie immer – frei. – avb

Beratung für Sehbehinderte

Zwiesel. Ein Beratungstag für Eltern mit sehgeschädigten Kindern findet am Donnerstag, 23. November, ab 13.30 Uhr beim Blindenbund in Plattling, Bahnhofstraße 6, statt. Anmeldung bis 20. November unter ☎ 09931/890 575. – bbz

Ein Abend zum Schmunzeln und Nachdenken

Lesung mit Gerti Gehr im Bauernhausmuseum Lindberg

Lindberg. Der Holzofen bullerte in der alten Stube des Bauernhausmuseums und verbreitete wohlige Wärme, als der Fördervereins-Vorsitzende Josef Winter die zahlreichen Besucher zur Gedichtelesung mit Gerti Gehr willkommen hieß. In der alljährlichen herbstlichen Veranstaltungsreihe im Museum war Gerti Gehr mit Tochter Julia und ihrem Partner Henry Muggenthaler zu Gast.

Aus dem kulturellen Leben des Zwieseler Winkels ist die Wahl-Lindbergerin Gerti Gehr nicht mehr wegzudenken. Momentan ist sie im Landkreis mit ihrem neuen Kabarettprogramm „Unspektakulär Verändert“ unterwegs. Parallel dazu ist der Gedicht- und Fotoband „Gedankenfelder“ entstanden, den sie neben einem Querschnitt aus früheren Werken an diesem Abend vorstellte.

Fördervereinsvorsitzender Josef Winter (v.l.) begrüßte Gerti Gehr, Julia Gehr und Henry Muggenthaler im Bauernhausmuseum. – Foto: Weinberger

Sie brachte ihre Tochter Julia mit, die mit großem Einfühlungsvermögen die einzelnen Texte musikalisch mit Liedern von E. Clapton, Brian Adams, M. Trainor und Zyan verband. Für einen schwungvollen Einstieg sorgte Henry Muggenthaler mit einem Trommelsolo auf dem Cajon, das im Laufe des Abends noch öfter zum Einsatz kam. Nach diesem Auftakt führte Gerti Gehr mit Charme und einem Zwinkern im Auge an durchaus nachdenklich stimmende Themen heran. Sie animiert in ihren Gedichten hinzuschauen, hinzuspüren, die kleinen Dinge des Lebens, die oft so wertvoll sind, bewusst zu sehen. Egal, ob es um Glück, Kinder, Menschlichkeit, Lachen oder um Zeitkritisches geht, Gerti Gehr berührt die Menschen auf eine ganz besondere Weise.

Dieser kurzweilige Abend ließ die Zuhörer innehalten, nachdenklich werden, aber auch schmunzeln, als es hieß: „Hab i heut scho an alles dacht, hab i heut scho glacht?“. „A Sterndal“ durfte natürlich auch nicht fehlen, das war das erste Gedicht, das Gehr vor mittlerweile zwölf Jahren geschrieben hat. Gegen Ende der Lesung wurden die Zuhörer eingeladen, gemeinsam das Lied „Zünd ein Licht an“ zu singen.

Mit einem „schee wars wieder“ bedankte sich Josef Winter ganz herzlich bei dem Dreigestirn für den kurzweiligen Abend und lud zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Zur Bärenhöhle“ ein.

Nähere Informationen zu Gerti Gehr und dem aktuellen Programm gibt es im Internet unter www.gerti-gehr.de Den Gedicht- und Fotoband „Gedankenfelder“ kann man im Fairtrade Weltladen oder beim Weinbauern in Zwiesel erwerben. – ew